

Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. März 2018

Die Mitgliederversammlung fand im Rahmen der Sitzung der Gesellschaft am 18. März 2018 im HS 1, Haus F2 der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ab 17:00 Uhr in Halle statt.

Anwesenheit Vorstand: Betty Arndt, Martin Kroker, Dirk Rieger, Jonathan Scheschkewitz und Rebecca Wegener. Ulrich Müller war entschuldigt. Es wurde eine Teilnehmerliste der Mitglieder geführt. 36 Mitglieder waren anwesend.

Begrüßung Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder.

Formalien Es wurde festgestellt, dass fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung entsprechend der Satzung eingeladen worden ist.

Genehmigung des Protokolls Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung in Mainz am 6. Juli 2017 wurde den Mitgliedern gemeinsam mit der Einladung zur diesjährigen MV zugesandt. Es ist außerdem im Band 31/2018 der Mitteilungen abgedruckt. Es gab keine Einwände der Mitglieder und das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Bericht des Vorstands Die Vorsitzende Betty Arndt berichtet über die Aktivitäten des Vereins. Vorstandssitzungen am 19. September 2017 in Bremerhaven, am 17. November 2017 in Göttingen und am 17. März 2018 in Halle abgehalten. Schwerpunkt war die Konstituierung des Vorstands und die Vorbereitung der Tagungen in Bremerhaven im September 2017 und in Halle im März 2018.

Die neue Webseite der DGAMN wurde vom Vorstand erarbeitet und ist bereits online. Es handelt sich um eine erste Version, in der noch Teilbereiche befüllt werden müssen; die Mitglieder werden gebeten, dem Vorstand Anmerkungen und Anregungen mitzuteilen. Die vom Amtsgericht Siegen überwiesenen Zuwendungen aus Bußgeldern in Höhe von € 500,- wurden zur Finanzierung der neuen Homepage genutzt.

Die gemeinsame Tagung der DGAMN, der SPMA und des DSM in Bremerhaven kann als gelungen angesehen werden. Es waren um die 50 Teilnehmer, die zu gleichen Teilen aus deutschen und britischen Kollegen bestand. Die Exkursion ging nach Bremen und wurde von der Landesarchäologie Bremen unterstützt.

Ab dem 25. Mai 2018 wird die neue EU-Datenschutzgrundverordnung gültig. Es wird ein Anschreiben an die Mitglieder verschickt werden, in dem um die Zustimmung zur Verwendung der Daten gebeten wird. Dort wird die Form der Verwendung konkretisiert und hinterlegt. Es beinhaltet allerdings nur geringfügige Punkte wie die Weitergabe der Adressen an die Druckerei zur Versendung der Mitteilungen. Zukünftig erfolgt hierbei die Aufforderung an die Druckerei, nach Verwendung die Adressdaten zu vernichten. Auf der Webseite wird ein Hinweis auf Cookies erscheinen. Die Bankdaten der Mitglieder werden nur in Kiel vorgehalten und an die Bank weitergegeben.

Im Berichtsjahr 2018 ist der Band 31 der Mitteilungen erschienen. Der aktuelle Band wird an die anwesenden Mitglieder im Rahmen der Tagung verteilt und den anderen Mitgliedern zugesandt. Dank gilt hierfür vor allem Matthias Untermann und Andreas Diener, aber auch Joachim Müller. Die Referenten der Tagung 2018 in Erfurt werden gebeten, den Beitrag bis Ende 2018 abzugeben. Die Rezensionen der Mitteilungshefte sind mittlerweile zusätzlich über die Uni Heidelberg verlinkt. Der entsprechende Hinweis und die Link werden auf der Webseite der DGAMN aufgeführt.

Aktuell besitzt die DGAMN 402 Mitglieder aus insgesamt 16 Nationen. Der Männeranteil liegt bei 59%, der Frauenanteil bei 37% und einen Anteil von 4% stellen Institutionen.

Die unter Beteiligung des Vorstands erstellten Leitlinien der Archäologie der Moderne des DVA sind im Blickpunkt zur Archäologie Heft 4/2017 erschienen. Darin wird erläutert und dargestellt, welche Bedeutung der Archäologie der Moderne zukommt. In einem ergänzenden Teil sind auch Interviews enthalten, in denen die persönlichen Ansichten einiger Experten dargelegt sind.

Anschließend erläutert die Vorsitzende in Vertretung für den Geschäftsführer die Kassenlage. Den Ausgaben von € 9414,24 stehen Einnahmen von € 1582,05 gegenüber. Aktuell beläuft sich der Kontostand auf € 6818,17 Haben. In der Aufstellung sind die Mitgliederbeiträge 2018 sowie die Druckkosten des Mitteilungsblattes noch nicht berücksichtigt.

Schriftführer Jonathan Scheschkewitz berichtet, dass die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung satzungsgemäß protokolliert und unterschrieben worden sind.

Die Kassenprüfer Elke Treude und Walter Melzer haben am 27. Februar 2018 die Kasse satzungsgemäß geprüft und ihren Bericht vor der Versammlung der Vorsitzenden übersandt. Da die beiden Kassenprüfer nicht zur Tagung kommen konnten, wurde der Bericht von Joachim Müller vorgetragen. Es gab keine Beanstandungen. Daraufhin wird die Entlastung des Vorstandes beantragt und bei fünf Enthaltungen einstimmig erteilt.

*Kassenprüfung und
Entlastung des Vorstands*

Die Tagung 2019 wird gemeinsam mit ÖGM und SAM in Ulm stattfinden. Termin ist der 15.–17. Mai 2019; Tagungsort ist das Ulmer Stadthaus. Das Thema lautet „Die konstruierte Landschaft“. In dem Jahr soll keine Tagung zusammen mit den Altertumsverbänden stattfinden.

*Ort und Thema der
Sitzungen 2019 und 2020*

Als Tagung 2020 ist Kiel vorgesehen. Als Themenvorschläge wurde zum einen ein Schwerpunkt in Hinsicht auf Wasser und die Archäologie des Dorfs vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung entscheidet sich einstimmig bei zwei Enthaltungen für das Thema „Archäologie des Dorfs“.

Die Tagung des wissenschaftlichen Beirats der Deutsche Burgenvereinerung war 2017 in Brixen zum Thema Adelskultur. Ein Tagungsband wird im Frühjahr 2019 erscheinen.

Berichte aus dem Kreis der Mitglieder

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde auf folgende Veranstaltungen hingewiesen:

Verschiedenes

- In Kiel findet vom 19.–22. September 2018 die 45. internationale Tagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa e.V. (ARKUM) zum Thema „Exklusion | Inklusion – Transkulturalität im Raum“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg statt.
- Eine Tagung zur Archäologie der Moderne am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel beschäftigt sich vom 2.–5. Dezember 2018 mit dem Thema „Standpunkte und Perspektiven“.

Betty Arndt M.A. FSA, Vorsitzende
Prof. Dr. Ulrich Müller, Geschäftsführer
Dr. Jonathan Scheschkewitz, Schriftführer